

gehört zwar nicht zu den dienstlichen Verpflichtungen der Posthilfsstellen, doch können im Einverständnis mit ihren Inhabern auch solche Sendungen, im einzelnen bis zum Wertbetrage von 800 Mk., bei den Posthilfsstellen zur Weitergabe an die Landbriefträger niedergelegt werden. In ähnlicher Weise wie dies für die Landbriefträger hinsichtlich der auf ihrem Bestellege angeordneten Sendungen vorgeschrieben ist, haben auch die Inhaber der Posthilfsstellen die bei ihnen eingelieferten Pakete, Wert- und Einschreibsendungen, sowie Postanweisungen in ihr Annahmeprotokoll einzutragen. Davon, daß dies geschieht, kann sich der Einkäufer selbst überzeugen; er ist indessen auch befugt, die Eintragung in das Annahmeprotokoll selbst zu bewirken. Die gleiche Berechtigung steht ihm hinsichtlich der dem Landbriefträger mitzugebenden Sendungen zu. Im allseitigen Interesse empfiehlt es sich von dieser Befugnis regelmäßig Gebrauch zu machen. Dabei ist jedoch besonders zu bemerken, daß die Landbriefträger Geldbeträge, welche durch Postanweisung übermittelt werden sollen, nur dann vom Publikum annehmen dürfen, wenn ihnen zugleich die ausgefüllte Postanweisung übergeben wird.

Die Wandergewerbebescheine für das Jahr 1905 werden schon in den letzten Monaten des alten Jahres ausgestellt. Interessenten werden daher ersucht, rechtzeitig die erforderlichen Schritte zu tun. Mit Rücksicht auf die sich stetig mehrenden Gesuche um Ermäßigung der Gebühren ist zu bemerken, daß eine solche nur in Fällen nachgewiesener Bedürftigkeit der Gesuchsteller eintreten darf.

Viehählungen in Sachsen. Am 1. Dezember wird in Sachsen eine Viehzählung stattfinden. Im vorigen Jahrhundert fanden im ganzen 16 Viehzählungen statt, die erste im Jahre 1834, die letzte im Jahre 1900. Das älteste Material liegt jedoch, wie bemerkt ist, für das Jahr 1768 vor. Damals waren in Sachsen, auf den heutigen Umfang berechnet, 53 965 Pferde, 342 968 Rinder, 274 880 Schweine und 1 000 338 Schafe vorhanden. Die Zahl der Schafe überstieg somit die aller anderen Schlachttiere bei weitem. Im Jahre 1834, also nach 66 Jahren, wurden gezählt, 77 035 Pferde, 546 942 Rinder, 104 689 Schweine und 604 950 Schafe. In runden Ziffern hatte also die Zahl der Pferde um 23 000 und die der Rinder um 204 000 zugenommen, während die der Schweine um 170 000 und die der Schafe um 395 000 abgenommen hatte. Nach abermals 66 Jahren, im Jahre 1900, war das Bild wieder ein anderes. Es wurden gezählt 166 730 Pferde, 688 953 Rinder, 576 953 Schweine und nur 74 628 Schafe. Zugenommen hatten die Pferde um 89 700, die Rinder um 142 000 und die Schweine um 472 260 Stück, wogegen die Zahl der Schafe um 530 320 Stück abgenommen hatte. Die einst so blühende Schafzucht ist also so gut wie ganz eingegangen. Dagegen war die Zahl der Biegen, die 1834 sich auf 48 395 belief, im Jahre 1900 auf 139 796 gestiegen. Der Gesamtwert der ganzen Viehhaltung im Lande bezifferte sich 1900 auf rund 343 Millionen Mark.

In den 6 sächsischen Landes-Irrenanstalten Großschweidnitz, Sonnenstein, Colditz, Hubertusburg, Untergölsch und Bismarck waren im Jahre 1903 insgesamt 4357 Betten und 4434 Verpflegte vorhanden, nämlich 2006 Männer und 2528 Frauen mit zusammen 1 366 723 Verpflegungstagen. Von diesen starben 247, nämlich 135 Männer und 112 Frauen. Unter 16 Jahren gingen den Anstalten 20 Personen zu, ferner 326, bei denen Erblichkeit der geistigen Gebrechen, und 73, bei denen Folgen des Alkoholgenusses nachgewiesen waren.

Dritte Internationale Ragenausstellung. Vom 12. bis 16. November veranstalten in Helbig's Etablissement in Dresden die beiden Hauptvereine: Verein für Ragenschutz und -Pflege, Sitz Dresden (E. V.), und der Bund für Ragenschutz, -Zucht und -Pflege, Sitz München, unter dem Präsidium des Freiherrn von Flotow eine Ausstellung von Ragen. Zur Anmeldung werden angenommen Hauskagen in allen Farben, Halbhangora, asiatische Angora, algerische Angora, afrikanische Masken-Angora und sämtliche Arten fremdländischer Ragen. Verbunden mit der Ausstellung ist eine Prämierung und sind für jede Klasse die gleichen Preise aufgestellt. Nähere Auskunft wird täglich von 2—5 Uhr im Ausstellungsbureau Helbig's Etablissement erteilt.

10. Deutsch-Nationale Geflügel-Ausstellung in Dresden. Der Vertrag wegen Ueberlassung der sächsischen Ausstellungshallen für die vom 17. bis 20. Februar 1905 in Dresden

Ausstellung ist mit dem Räte der Stadt Dresden zum Abchlusse gelangt. Das Interesse der Stadt an dieser großen Ausstellung ist auch dadurch bekundet worden, daß Herr Oberbürgermeister Beutler das ihm angetragene Ehrenpräsidium bereitwilligst übernommen hat.

r. Schmeidefeld. Am vergangenen Sonntage vormittags fand unter großer Anteilnahme der Gemeinde der Trauergottesdienst für den heimgegangenen König statt. Außer den Behörden des Ortes nahm der Kgl. Sächs. Militärverein in corpore daran teil. Die feindurchdrachte, formgewandte Predigt des Herrn Ortspfarrers machte tiefen Eindruck. Nach Beendigung des Trauergottesdienstes fand die Anmeldung der diesjährigen Konfirmanden statt. Es werden nächste Ostern 4 Knaben und 14 Mädchen die hiesige Schule verlassen. Der Konfirmanden-Unterricht nimmt nächste Mittwoch seinen Anfang.

Polenz. Als der im 81. Lebensjahre stehende Auszügler May am Sonntag Rühre sättertete, ist vermutlich eins der Tiere scheu geworden und hat den alten Mann getötet. Man fand den Greis mit schweren inneren Verletzungen am Boden liegend vor. Nach kurzer Zeit starb er.

Ramenz. An den am Montag stattgefundenen Urwahlen zur Handelskammer zu Zittau beteiligten sich in Ramenz 27 Wähler. Gewählt wurden die Herren Tuchfabrikant Ernst Hermann Müller, Drogist Paul Schäfer in Ramenz, Fabrikbesitzer Constantin Reuter in Königsdorf und Fabrikbesitzer Dr. Emil Weber in Schweipitz. In Pulsitz wählten 16 Wähler. Gewählt wurden die Herren Kommerzienrat Max Großmann, Fabrikbesitzer Helm. Unger in Großhörnsdorf, Fabrikbesitzer Paul Raupach in Pulsitz und Fabrikbesitzer Wienhold Gebler in Brettitz. Eine Beteiligung zur Gewerbesteuerverwaltung in Ramenz überhaupt nicht zu konstatieren, nur die Wahlgehilfen haben gewählt.

Bauzen, 24. Oktober. Mit der Gründung eines Bezirksvereins beschäftigte sich eine gestern hier abgehaltene Versammlung der Buchdruckerelbesitzer und Zeitungsverleger der Kreisbauernschaft Bauzen. Die gut besuchte Versammlung, welcher auch zwei Vertreter des Kreisvereins aus Leipzig beiwohnten, vollzog nach vorausgegangener lebhafter Debatte die Gründung des Bezirksvereins und wählte zum Vorsitzenden Herrn Buchdruckerbesitzer Marg. Reichenau; in den Vorstand wurden sodann weiter delegiert die Herren Schwager-Zittau, Ronse-Bauzen, Reßner-Löbau und May-Bischowsberda. Der neue Verein hat sich die Bekämpfung jedes unanständigen, gewerbschädlichen Wettbewerbs zur Hauptaufgabe gestellt; zu diesem Zwecke soll auf möglichste Durchführung des Deutschen Buchdrucker-Tarifs und auf den weiteren Ausbau der zwischen Gehilfen und Prinzipalen bestehenden Tarifgemeinschaft hingewirkt werden. Zur Beratung auch die Gehilfenschaft berührender Angelegenheiten soll ein Bezirks-Ausschuß gebildet werden, welchem die vorgenannten fünf Prinzipals- und fünf von der Gehilfenschaft zu wählende Vertreter angehören sollen. Dieser Ausschuß soll u. a. auch bei entstehenden Streitfällen zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber vermitteln. In dieser Versammlung wurde u. a. auch darüber Klage geführt, daß der Stadtrat in Zittau in letzter Zeit Druckfachen bei Papierhändlern bestellt, die diese erst wieder in den Buchdruckerel anfertigen lassen mußten. (3. Morg.-Btg.)

Bauzen, 25. Oktober. Aus Anlaß des hier stattfindenden Herbstjahrmarktes werden nachstehende Sonderzüge verkehren. Sonnabend, 5. November, Vorzug zu Personenzug 641 von Bischofswerda 7,5 vorm. bis Bauzen. Ankunft hier 7,31 vorm. Ferner ein Vorzug von Wittgen bis Bauzen, Abfahrt in Wittgen 8,33 vorm. Ankunft in Bauzen 8,59 vorm. Am Nachmittag 4,29 fährt ein Sonderzug von hier bis Niederneukirch, Ankunft dort 6,32 nachm. In der Richtung nach Dresden verkehrt nachmittags 5,32 ab hier ein Sonderzug bis Dresden Hauptbahnhof. Ebenso Sonntag, 6. Novbr., um dieselbe Zeit und vormittags 9 Uhr ab Dresden-Neustadt ein Sonderzug bis Bauzen, Ankunft 10,33 vorm. Zur Mittfahrt berechtigten die gewöhnlichen Fahrkarten, auch halten die Züge an allen Verkehrsstellen.

Zittau. (Neues Braunkohlenwerk.) Das Braunkohlenwerk Zittau ist nunmehr vollendet. Es ist ein imposanter Bau geworden. Am Mittwoch begann die Auffahrung der Strecken und somit der Betrieb dieses Bergwerks. Damit wird der Stadt Zittau mit seiner Umgebung eine neue Quelle von Brennstoff erschlossen. Das Braunkohlenwerk Zittau führt dieselbe Formation und dieselben Verhältnisse, wie das frühere

Verlachsche Werk, welches anerkannt vorzügliche Kohlen lieferte.

Dresden. Am Montag abend verstarb in Serlowitz Herr Generalmajor z. D. Friedrich Wilhelm von Borsow. Der Verstorbene war Ritter des Kgl. Sächs. Militär-St. Heinrichs-Ordens, des Kgl. Sächs. Verdienstordens, sowie des Eisernen Kreuzes.

Dresden, 23. Oktober. Ueberstiedelung des Ministeriums des Innern. Das Ministerium des Innern bewerkstelligt vom 1. November 1904 ab seine Ueberstiedelung aus den bisherigen Geschäftsräumen, Seestraße Nr. 18, nach dem neuen Ministerialgebäude in Dresden-Neustadt. Während dieses mindestens acht Tage dauernden Umzuges können nur die dringendsten geschäftlichen Angelegenheiten erledigt werden. Es ist daher erwünscht, daß in dieser Zeit Sendungen an das Ministerium des Innern möglichst zurückgehalten werden.

Dresden, 25. Oktbr. Der Streit um eine Erbschaft von 600 000 Mark zwischen der Stadt Dresden als Universalerin und den Anverwandten des Erblassers Johann Hampel hat nunmehr seinen Abschluß gefunden. Konfliktarbitrat D. Döbelius war zum Testamentsvollstrecker ernannt. Nach 8jähriger Dauer ist der Streit durch einen außergerichtlichen Vergleich beendet. Danach sollen die 4 Verwandten zusammen 12 000 Mk. bekommen. Diese mußten die Erklärung abgeben, zugunsten der Stadtgemeinde Dresden auf jedes Erbrecht zu verzichten, falls ihnen etwa ein solches zustände. Von den 600 000 Mark soll eine neue Kirche im Münchener Viertel erbaut werden.

Dresden, 25. Oktober. Erheblichen Schaden richtete ein Brand an, der gestern nachmittag kurz nach 5 Uhr aus dem Grundstück Popplitz 8 gemeldet wurde. Dort befindet sich im Erdgeschoß die Wohnung und unmittelbar damit verbunden die Werkstatt eines Tapezierers. Zwei Kinder sind in die Werkstatt gegangen, als sich niemand dort befand, und haben vermutlich mit Streichhölzern gespielt. Plötzlich brannten dort die Vorräte an Polstermaterial, und die Flammen fanden schnelle Ausbreitung bis in die Wohnung. Die Feuerwehr setzte rasch mehrere Schlauchleitungen in Anwendung und lokalisierte den Brand, der eine bedeutende Verqualmung des Hauses herbeiführte. Der Inhalt der Werkstatt, die in Arbeit befindliche Sofas, Matratzen, Handwerkzeug und vieles andere enthielt, wurde fast gänzlich zerstört, ebenso auch das Mobiliar der anstoßenden Küche. In den übrigen Wohnräumen verursachten Hitze und Rauch mannigfachen Schaden. Erst nach 1 1/2 stündiger Arbeit konnte die Feuerwehr wieder abrücken.

Dresden. Der Bahnwärter Drechsel und seine Frau, die einer ihnen verwandten Dame in Dresden 30 000 Mk. in Wertpapieren gestohlen und diese an ein Bankinstitut in Leipzig verkauft hatten, sind in Eisenburg verhaftet worden. Bei ihnen wurden 13 000 Mk. in barem Gelde gefunden.

Der Wasserstand der Elbe ist leider in den letzten Tagen wieder etwas zurückgegangen; das ist umso bedauerlicher, als sich gerade in der letzten Zeit die Schifffahrt ziemlich lebhaft gestaltete. Besonders rege hatte sich der Kohlentransport und nicht minder die Flößerfahrt angelesen. Sedenfalls dürfte der neuerdings eingetretene Regen mit seinem weitverbreiteten Niederschlagsgebiet wieder etwas Besserung in die Wasserstandsverhältnisse bringen. Der Pegel an der Augustusbrücke zeigt gegenwärtig einen Stand von ungefähr 183 Zentimeter unter Null und bereits werden wieder einzelne Teile der Sandbank an der Augustusbrücke sichtbar.

L. Schandau, 26. Oktbr. Morgen, als am 27. Oktober, wird unser Veloklub, der auch viele Mitglieder aus der nahen Umgebung zu den Selten zählt, sein 10jähriges Gründungsfest feiern und sind schon seit langem die erforderlichen Vorbereitungen dazu getroffen worden. Dieses Jubiläum wird durch die Veranstaltung eines Kunst-Radsfahrerfestes verherrlicht werden, bei welchem die besten Kunstfahrer der Gegenwart, die Weltmeisterfahrer Döring und Müller, mitwirken. — Vom 1. Januar bis mit 25. Oktober bis. Es sind am hiesigen Hauptquartier insgesamt 6532 befrachtete Schiffe zur Abfertigung gelangt, von denen 4728 Schiffe von Böhmen nach Deutschland einfuhr. Der Wasserstand der Elbe ist seit Mitte Oktober um zirka 4 cm zurückgegangen, doch hofft man infolge des eingetretenen Regens, daß dieser Rückgang wieder ergänzt wird. Die Einfuhr von frischem Obst (Birnen und Äpfel) aus Böhmen läßt nun merklich nach. Es fuhrn 37 Obstfähnen im September und 46 dergleichen bis mit 25. Oktober hier talwärts vorüber. Diese Obsttransporte waren meist für Berlin bestimmt.